

“Eine unbequeme Wahrheit” – Kaliforniens Black-out ist Folge von Wind & Sonne

geschrieben von Andreas Demmig | 10. Februar 2021

Der landesweite Stromausfall, der Mitte August ausbrach, wurde offiziell auf *einen „unerwarteten Ausfall eines 470-Megawatt-Kraftwerks am Samstagabend sowie auf den Ausfall von fast 1.000 Megawatt Windkraft zurückgeführt“* berichtete der *San Jose Mercury* [Der Energieversorger PG&E gab weitere Stromabschaltungen bekannt.] Darüber hinaus bedeutete die Wolkendecke über der Wüste, dass die Sonnenenergie knapp wurde. Stopthesethings berichtete darüber: Die Besessenheit von Wind- und Sonnenenergie lässt Millionen von Kaliforniern im Dunkeln schwitzen

Kaliforniens selbstverschuldetes Debakel um erneuerbare Energien hat weltweite Aufmerksamkeit erregt. Die politischen Entscheidungsträger haben den chaotisch intermittierenden Wind- und Sonnenstrom gefördert und gleichzeitig die immer zuverlässige Kernenergie zerstört – mit perfekt vorhersehbaren Ergebnissen.

In seinem kürzlich veröffentlichten Bericht über die durch Erneuerbare Energien verursachten Stromausfälle scheint der unabhängige kalifornische Systembetreiber (CAISO) den Sonnenuntergang und die egoistischen Forderungen der Menschen nach Klimaanlage bei Hitzewellen dafür verantwortlich zu machen:

Während ein erheblicher Teil der Last zu den traditionellen Spitzenzeiten am späten Nachmittag durch Solarstrom gedeckt wird, fällt deren Strom Erzeugung schnell ab, wenn sich die Abendstunden nähern. Geht die Sonne unter, während die Last an heißen Tagen hoch bleibt, muss die Energieanforderung, die zuvor durch die Solarenergie [der Dachanlagen] gedeckt wurde, vom CAISO-System übernommen werden. Grund sind die eingeschalteten Klimaanlagen und andere Lasten.

Also, Kalifornier, wenn die Sonne untergeht, ist es Zeit, die Klimaanlage auszuschalten und wieder zu schwitzen.

Nach dem Blackout- und den zusätzlich folgenden Stromabschaltungen musste CAISO [California Public Utilities Commission und die California Energy Commission] seine Modellierung [der Energieproduktion] und was von Wind und Sonne zu erwarten ist überdenken:

Die Menge an qualifizierenden [sicher planbaren] Kapazitäten der Ressourcen, wurde um ca. 80% reduziert (dh. eine Solar- oder Windressource, die bei maximaler Nenn-Leistung 100 MW produzieren kann,

wird nun mit nur ca. 20 MW eingeplant).

In dem Bericht heißt es über den Einbruch der Wind- und Sonnenleistung am 15. August:

Zwischen 14.00 und 15.00 Uhr ging die Sonnenenergie aufgrund von Gewitterwolken um mehr als 1.900 MW zurück, während die Lasten weiter zunahmen und die Sicherheitsreserve auf die minimalen WECC-Anforderungen zurückging. [Elektrische Zuverlässigkeit und Sicherheit] Siehe Abbildung 3.5 unten

Zwischen 17.12 Uhr und 18.12 Uhr ging die Winderzeugung um 1.200 MW zurück. (Abbildung 3.5 unten).

Gerade als Kalifornien es am meisten brauchte, verschwanden die wundervolle Winde und Sonnenenergie in der Größenordnung von 3.100 MW.

Jetzt ist Nathan Solis – der Autor des atemlosen und verwirrenden nachfolgenden Berichts – eindeutig besorgt über das Wetter. Wenn er jedoch glaubt, dass Kaliforniens sengende Sommer durch chaotisch intermittierender Wind und Sonne geheilt werden, steht er vor einem sehr groben Schock. Darüber hinaus können Nathan und seine Wetterkollegen das nächste Mal, wenn sein Heimatstaat in der Hitze schmachtet, damit rechnen, viel mehr Zeit damit zu verbringen, dann auch im Dunkeln zu schwitzen.

Hier die Kurzfassung des oben angesprochenen Berichts

Bericht erklärt, warum das kalifornische Stromnetz 2020 die Hitze nicht ertragen konnte

Courthouse News, Nathan Solis, 13. Januar 2021

... Ein am Mittwoch veröffentlichter Bericht zeigt , dass sich der Klimawandel genau auf die Art und Weise ausgewirkt hat, wie Kalifornien seine Energie bezieht. Die extreme Hitzewelle erfasste den gesamten Westen der Vereinigten Staaten und ließ sie wochenlang nicht los.

... gab es keinen Grund für eine Überlastung des Stromnetzes, aber drei Faktoren bildeten zusammen perfekte Bedingungen, die die Energiekrise auslösten.

- Vorne und im Zentrum stand die durch den Klimawandel verursachte extreme Hitzewelle.
- Der zweite Faktor ist eher ein Zufall, denn laut CAISO sind „zuverlässige, saubere und erschwingliche“ Energiequellen schuld. ... Die erneuerbaren Energien haben nicht Schritt gehalten, um den Energieverbrauch in Kalifornien zu decken – insbesondere in den Abendstunden. Der durch Solar- und Windkraft erzeugte Strom beginnt am späten Nachmittag schneller zu schwanken, als die Nachfrage

sinkt.

- Der dritte Faktor, der zu den Stromausfällen im Jahr 2020 in Kalifornien beigetragen hat, ist ein Insider-Problem und hat mit dem Energiemarkt zu tun.

...Dies beinhaltet die Unterplanung der Nachfrage oder die Unterschätzung des Strombedarfs aufgrund des finanziellen Energiehandels, der zur Preisgestaltung von Energie verwendet wird.

„Die Beschleunigung des Klimawandels erfordert, dass wir unsere Planungsbemühungen und Marktpraktiken schneller und mit umfassender auf das Mögliche verbessern“, sagte CPUC-Präsidentin Marybel Batjer in einer Erklärung.

Elliot Mainzer, Präsident und CEO von CAISO, sagte, der ... *veröffentlichte Bericht* biete „wichtige Einblicke und Lehren“ ..., dass *alle staatlichen Stellen zusammenarbeiten werden, um mehr Energie zu planen und zu sichern und die staatlichen Rahmenbedingungen zu modernisieren.*

Den kompletten Bericht finden Sie hier

Courthouse News

<https://stopthesethings.com/2021/02/03/home-truths-heavy-reliance-on-wind-solar-turn-california-into-the-blackout-state/>

Übersetzt durch Andreas Demmig